

Unbez. (Richtung von Dumman Ropolt), 1507, Ø 116 cm, H. 95 cm.

Leicht ansteigende Kronenplatte mit kurzen Pfeilen und Gußnaht vor breiter Vorlage mit senkrechtem Rand. Haube in mäßiger Schräge abfallend mit Rundung zur Schulter. Schulterinschrift in Minuskeln, eingefast von Schnursteg und feinem Kordelsteg, zwischen Zinnen- und Rundbogenfries mit Lilien (vgl. 83, doch der untere Fries kleiner):  
+ *in* + *gotes* + *namen* + *wart* + *ich* + *gosen* + *vnd* + *in* + *der* + *er* + *des* + *liepen* + *helgen*  
+ *ritter* + *sant* + *ierggen* + *namen* + *do* + *man* + *zalt* + *noct* + *ih̄ s* + *gepurt* + *x<sup>o</sup>v* + *vii*  
+ */ior* (unter dem Fries), als Worttrennung Tatzenkreuze verschiedener Größe. Flanke:  
1. Kruzifixus. 2. Nicht zu erkennendes Relief. Schlagring derber halbrunder Steg. Schlag gebrochen, unten viermal das Relief eines kleinen Tieres, zweimal zu erkennen ein Hirsch, einmal ein Fuchs. Kronenbügel im Querschnitt oktogonal, glatt, Biegung gerundet, alle unteren Bügelarme konkav eingezogen und sehr hoch. – Zuschreibung nach den Lettern, dem Text, den Tatzenkreuzen und den Friesen, siehe auch S. 21 f.